

Protokoll HTSV

Nr. 6/2011

30.10.2011

Protokoll

Beginn: 14:15 Uhr

Ende: 17.30 Uhr

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Rolf Richter, Rudolf Tillmanns, Frank Ostheimer, Bernd Schmidt, Joachim Schneider, Ralf Nebel, Kristian Werelius, Dr. Dirk Michaelis, Herwarth Ziegler, Kerstin Schoppmeier, Tobias Schmelz
Es fehlten entschuldigt:
Andreas Neff, Gerd Knepel, Dr. Werner Diesendorf

Vertreter/Innen der hessischen Vereine:
27 Personen

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung
- TOP 2 Vorstellung und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Fragen zum Protokoll VS-LV Kassel, vom 17. September 2011
- TOP 4 Kurze Berichte der Fachbereiche als Vorschau für 2012

Pause

- TOP 5 VDST - Mitgliederversammlung 2011, Samstag, 19. November in Frankfurt; Anträge:
 - 6.1. Einspruch gegen die Richtigkeit des Protokolls vom 20.11.2010
 - 12. Wahlen: Vorstellung der „neuen“ Kandidaten
- TOP 6 Verschiedene:
 - Sportentwicklungsbericht 2011/2012
 - 4. Befragungswelle startet
 - 19.11. VDST-Versammlung / Abendveranstaltung. „40 Jahre HTSV“
 - VDST-Bundesweiter „Tauchertag“ 2012
 - Stand Kelsterbach
 - Was haben die Vereine auf dem „Herzen“?

TOP 1 und 2

Begrüßung und Eröffnung

Rolf Richter begrüßt die Anwesenden recht herzlich auf der Mitgliederversammlung und stellt die Tagesordnung vor.
Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Rolf fragt die Anwesenden Vereinsvorstände, ob diese alle die Broschüre zur Mitgliederversammlung des VDST und die Stimmkarte für den 19. November bekommen haben. Gleichzeitig bittet er die anwesenden Vereinsvorstände, falls vom Verein gewünscht, dem HTSV Vorstand die Stimmrechtsübertagung für die Mitgliederversammlung des VDST zu übergeben.

TOP 3

Protokoll VDST Vorstand mit den Landesverbänden in Kassel, vom 17.09.2011

Um die Kommunikation des VDST mit den Mitgliedern zu verbessern werden zukünftige Sitzungen als Zusammenfassung protokolliert und den Vorständen der Landesverbände zur Verfügung gestellt. Die Vorsitzenden der Landesverbände verteilen diese Zusammenfassung dann an Ihre Mitglieder, den Vorständen der Vereine.

Rolf stellt einige Punkte aus dem Protokoll der Versammlung vor:

Etatplanung 2012

Auf der Sitzung haben sich die Teilnehmer mit der Etatplanung 2012 befasst. Hierbei wurde nicht nur der VDST e.V., sondern auch die VDST GmbH berücksichtigt. Auf der Mitgliederversammlung in Frankfurt wird die Etatplanung zur Beschlussfassung vorgelegt. Im Allgemeinen spiegeln die Zahlen einen positiven Eindruck wieder. Aus dem erwirtschafteten Überschuss der VDST GmbH von 2010 ist an jeden der 17 Mitgliedsverbände je 500€ verteilt worden. So auch an den HTSV.

Stiftung

Zum Thema VDST Stiftung berichtet Rolf, dass der Verwaltungsrat für die Stiftung nicht empfiehlt die Stiftung ins Leben zu rufen. Es fehlt einfach der finanzielle Rückhalt, denn die Einlage in Höhe von 20.000 € ist nicht gerade viel. Ein zweiter Zuspender außer der VDST GmbH wäre notwendig. Formal ist allerdings bereits alles in die Wege geleitet worden. Bei einer Stiftungsgründung muss der Regierungspräsident dem Stiftungszweck und der Satzung seine Zustimmung erteilen.

Entwürfe des neuen CMAS / VDST - Kartendesigns

Von der CMAS in Rom veranlasst, wird es ab 2012 im VDST neue CMAS-Brevets geben. Die Vorderseite (die Seite der CMAS) bleibt unverändert. Deutlich ändern wird sich die VDST Seite. Hier müssen in

Protokoll



Nr. 6/2011

30.10.2011

Zukunft von der CMAS vereinheitlichte individuelle Kartennummern aufgedruckt sein. Diese Änderung hat der VDST zum Anlass genommen, dass gesamte Kartendesign der Rückseite zu modernisieren. Ebenso wird ein Bild des Karteninhabers ergänzt.

Auch die Mitgliedskarten werden nach dem neuen Design des VDST erneuert. Neu ist, dass die Mitgliedskarte auch als Vereinskarte genutzt werden kann, denn neben dem Mitgliedname und der VDST Mitgliednummer wird auch der Name des Heimatvereins aufgeführt.

CMAS Germany

Die CMAS Germany gibt es eigentlich nur noch auf dem Papier. Es existieren aber noch der Markenname und die damit verbundenen Verträge mit den Mitgliedsverbänden. Rolf stellt anhand der Einnahmen für Brevetierungen der VDST GmbH dar, wie sich die Einnahmen für die CMAS Brevetierungen verteilen. Der Gesamtumsatz für Brevetierungen im Jahr 2010 belief sich auf netto 177.553 €. Diese verteilen sich mit 59,15% auf Brevets des VDST und mit 41,85% auf die Kooperationspartner.

Es gibt keine Fragen von der Versammlung.

TOP 4 Berichte des Vorstandes

TOP 4.1 FB Ausbildung

Aus dem FB Ausbildung teilt Frank Osteimer folgendes mit:

HTSV TL-Praxis Prüfung 2011

Frank eröffnet seinen Vortrag mit dem Dank der Teilnehmer der diesjährigen TL Prüfung.

„... nur widerwillig trennen wir uns...vertrauensvoll und professionell wurden wir unterstützt. Sehr viel haben wir mitgenommen – viel mehr als die TL-Lizenz. Vielen Dank!...“ Das Zitat stammt aus dem Bericht der neuen Tauchlehrer und spiegelt die tolle Stimmung in der Gruppe, sowohl von Seiten der TLs als auch der Ausbilder wieder. Dieses Jahr hat zum 6. Mal die Praxisprüfung in Hyeres (Südfrankreich) stattgefunden.

Frank gibt einen kurzen Rückblick über die Prüfung, die zum ersten Mal in einem Live Blog über die Homepages des HTSV und des VDST zu verfolgen war. Den Blog haben die Teilnehmer selbst gestaltet und mit freundlicher Unterstützung des VDST ist er gepostet worden. Frank stellt besonders heraus, dass eine Tauchlehrausbildung im Meer, wie sie der VDST als einziger Verband fordert, durchaus sinnvoll ist. Für viele Seetaucher sind Tauchgänge

mit Strömung oder in großer Tiefe relatives Neuland. Aber gerade Tauchausbilder sollten mit Grenzerfahrungen z.B. TG über 40 m als Ausbilder umgehen können. Und das die Bedingungen unter Wasser nicht nach Badewannentauchen anmuten zeigt Frank anhand der Bilder beim Auftauchen, die ein in der Strömung stehendes Ankerseil mit Tauchern eindrucksvoll zeigen.

Ebenso ein großer Vorteil bei der Ausbildung im und auf dem Meer ist der realitätsnahe Bezug zum Thema Seemannschaft. Hier bietet die Basis von Hansi Hähner und Hansi selbst für die Tauchlehreranwärter ein großes Repertoire.

Bei der diesjährigen Prüfung waren insgesamt 4 Stipendiaten dabei. Insgesamt haben 8 TL1 Anwärter und eine TL2-Anwärterin die Praxisprüfung bestanden.

HTSV Stipendium

Das HTSV Stipendium existiert nun seit 5 Jahren. Bereits 12 Stipendiaten aus dem HTSV-Stipendiums Programm haben erfolgreich ihre TL1 Prüfung bestanden. Zwei davon haben schon ihre TL2 erfolgreich absolviert. 5 weitere Stipendiaten haben bereits Ihren Trainer C, oder sind momentan auf dem Wege dorthin.

2007 hatten wir in Hessen nur einen einzigen TL mit einem Alter von unter 30 Jahren. Dieses Bild hat sich durch die Stipendiaten grundlegend geändert.

Infos auf der HTSV Homepage links unter dem Button „Stipendium“.

HTSV TL1-Praxis Prüfung 2012

2012 findet die TL1-Praxisprüfung vom 13. - 22. Oktober 2012 wieder in den hessischen Herbstferien, in Hyeres (Südfrankreich), statt.

Trainer C-Kurs 2011/2012 in Wetzlar

Der Trainer C Kurs 2011/2012 startet am 05.11.11. Es sind 24 Teilnehmer, darunter 8 Teilnehmer aus anderen Landesverbänden. Der TrC-Lehrgang umfasst insgesamt 5 Wochenenden und endet am 05.02.2010. Der TrC- Kurs endet rechtzeitig vor Beginn der Theorie- Tauchlehrausbildung im HTSV.

Tauchverbotszonen in Schönbach

Frank zeigt anhand eines Luftbildes den Bereich des HTSV - Sees in Schönbach, der aufgrund massiver Steinlawinen bis auf weiteres gesperrt ist. Ebenso weist er auf den für Taucher gesperrten Anglerbereich im Osten des Sees hin. In diesem Sommer ist es vermehrt vorgekommen, dass sich Taucher in den Bereich „verirrt“ haben. an der Grenze sind mit rot-weißen Ketten Markierungen angebracht. Dieses

Protokoll



Nr. 6/2011

30.10.2011

Kennzeichen den Beginn des Anglerbereiches und sind zu beachten.

Weitere Infos auf der HTSV Homepage.

Termine und Planungen 2011 / 2012

HTSV TrC Kurs: 05.11.2011 - 0.02.2012

TL Theorie Vorbereitung: 10.-12.02.2012

TL Theorie Prüfung: 10.-11.03.2012

TL Praxis Südrfrankreich: 13.-22.10.2012

VDST Ausbildertagung BOOT: 28.01.2012

HTSV Ausbildertagung: 14.04.2012

(Sportschule Ffm)

Rückenprävention im Tauchsport: 06.11.2012, Kahl

Medizin Praxis 10.12.2011; Großkrotzenburg

Tauchmedizin mit Ortwin Khan: 25.02.2012, Gießen

Rückenprävention im Tauchsport

Frank weist besonders auf ein neues Seminar hin. In Kahl findet am 06.11.2012 ein Seminar zum Thema Rückenprävention Tauchsport statt. Mit einem Augenzwinkern stellt er fest, dass man vor 10 Jahren das Doppel 12 befürwortet hat und nun die Rückenprobleme behandeln muss.

Ausrüstung zur Unfallvermeidung

Frank zeigt anhand einer Grafik die Temperaturentwicklung in der ersten Stufe eines Atemreglers in Abhängigkeit mit dem Flaschendruck. Hier verdeutlicht die Grafik, dass gerade zu Beginn des Tauchgangs, also bei dem größten Flaschendruck, die Gefahr der Vereisung am Größten ist. Ebenso verdeutlicht er, wie sich die Temperatur in der ersten Stufe im Zusammenhang mit der Betätigung des Inflators verhält. Wenn bei vollem Flachendruck auch noch bei gleichzeitiger Atmung der Inflator gedrückt wird, ist die Gefahr die Vereisung in der ersten Stufe noch höher. Insbesondere, wenn der Inflator auch noch an derselben ersten Stufe angeschlossen ist.

Die Lehre, die wir als Taucher daraus ziehen sollten ist, dass wir auf die Konfiguration unserer Ausrüstung ein besonderes Augenmerk legen. Hier insbesondere auf 2 getrennte 1. Stufen der Atemregler und 2 Ventile. Der Füllschlauch der Haupttariereinheit (beim Nasstaucher der Inflator) darf nicht am Hauptatemregler angeschlossen sein.

TOP 4.2 Der Landesjugendwart

Team HTSV-Jugend

Kristian Werelius stellt als alter und neuer, durch die Jugendvollversammlung gewählter Jugendwart, sein

junges Team vor. Als stellvertretende Landesjugendwartin ist Katharina Czarnecki gewählt worden. Mit Jan Kretschmar als Kassenwart und Maximilian Sedlak sind somit 3 Mitglieder aus dem Stipendiaten Team im HTSV- Jugendvorstand. Kristian stellt erfreut fest, dass diese 3 auch allesamt „Eigengewächse“ der HTSV Jugend sind. Allesamt sind in der Einarbeitungsphase, haben aber bereits 2 Seminare neu ins Leben gerufen und durchgeführt. Zum einen „Umwelt“ mit der Zielgruppe Kinder und zum zweiten ein Seminar zum Thema „Physik zum anfassen“.

Nächstes Wochenende findet eine außerordentliche Bundesjugendvollversammlung in Hamburg statt. Hier bittet Kristian die anwesenden Vereinsvorstände, sofern noch nicht erfolgt, ihm die Stimmrechtsübertragung zu erteilen.

Kindeswohlgefährdung im Sport

Kristian stellt heraus, dass das Thema Kindeswohl im HTSV schon immer von großer Bedeutung war, da in den Vereinen die soziale Verantwortung für das Wohl der anvertrauten Kinder und Jugendlichen übernommen wurde.

Neues Kinderschutzgesetz

Kristian stellt das neue Kinderschutzgesetz vor, welches einen neuen Absatz unter §72a(4) hat. Die Gesetzestextänderung muss noch durch den Bundesrat verabschiedet werden und soll zum 01.01.2012 in Kraft treten. Der neue Absatz besagt, dass die Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit den Trägern der freien Jugendhilfe eine Vereinbarung treffen soll, dass keine ehrenamtlich tätige Personen, die wegen einer Straftat rechtskräftig verurteilt worden ist, eine Aufgabe als Kinder- und Jugendbetreuer etc. ausübt.

Für uns als Vereine bedeutet dies, dass das Jugendamt künftig von Kinder- und Jugendtrainern und Betreuern ein polizeiliches Führungszeugnis verlangen kann. Dies ist unter Umständen mit erheblichen Kosten für die Vereine verbunden, da ein polizeiliches Führungszeugnis nur ein Jahr Gültigkeit besitzt.

Kindeswohl im Sport- Prävention im Sportverein

Die Kinderschutzbeauftragte im HTSV, Ruth Spät, hat mit dem Jugendteam ein Präventionskonzept erstellt. Hierbei sind auch der Vorstand und die Ausbilder des HTSV mit einbezogen. Angebote über die HTSV oder Sportjugend Hessen sollten vor allem Vorstandsmitglieder und Ausbilder, sowie Betreuer die

Protokoll HTSV

Nr. 6/2011

30.10.2011

regelmäßig in der Kinder- und Jugendarbeit des Vereins eingebunden sind.

Mehr Infos unter: www.htsv.de/kindeswohl

Selbstverpflichtungserklärung des VDST

Der VDST hat ähnlich dem Verhaltenskodex des HTSV eine Selbstverpflichtungserklärung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen erstellt. Diese ist für Ausbilder bei jeder Lizenzverlängerung zu unterzeichnen.

Termine 2012

26.2.2012	HTSV - Jugendvollversammlung
ab 23.03.12	Jugendgruppenhelfer (23.-25. 3. / 20-22. 4. / 11.-13.5)
24.-28.05.12	VDST-Bundesjugendtreffen Störizsee (www.jugend.vdst.de)
08.-12.08.12	Jugendbergseefahrt „Grundsee“

Die Terminplanung für 2012 ist noch nicht komplett abgeschlossen. Weiteres unter www.htsv.de/jugend

Förderung HTSV Jugendpreise

Kristian macht die anwesenden Mitglieder erneut auf die durch den HTSV 2011 erstmals verliehenen Jugendpreise aufmerksam und stellt nochmals die einzelnen Preise vor. Nähe Infos hierzu unter: www.htsv.de/jugend/jugendpreis

HTSV Jugendpreis - Vereinspreis

Der HTSV Jugendpreis wird jährlich verliehen für besondere Verdienste im Bereich der Jugendarbeit (Aktivitäten, Kreativität beim Training/Ausbildung und bei nicht tauchspezifischen Veranstaltungen) Der Preis ist dotiert mit 500,-€, 300,-€ und 100,-€. Der Bewerbungsschluss ist der 31.12.2011. Die Verleihung findet auf der HTSV-Ausbildertagung statt.

HTSV Jugendpreis - Sonderpreis

Der HTSV Jugendpreis ist für Jugendliche bis 21 Jahren, die durch aktive Mitarbeit in den Vereinen eine Vorbildfunktion übernommen haben. Dieser Preis ist dotiert mit 100,-€. Der Bewerbungsschluss ist ebenfalls der 31.12.2011. Der infrage kommende Jugendliche muss durch seinen Verein vorgeschlagen werden. Die Verleihung findet auf der HTSV-Ausbildertagung statt.

Weitere Infos unter: <http://www.jugend.htsv.de>
oder jugend@htsv.de

TOP 4.3 FB Medizin

Fachbereich Medizin 2011

Auch dieses Jahr ist Dr. Dirk Michaelis wieder von seinen Vertretern Korinna Feldmann und Dr. Ortwin Khan unterstützt worden.

2011 haben im FB Medizin folgende Seminare Veranstaltungen stattgefunden:

- Tauchlehrevorbereitung
- Tauchlehrerprüfung Theorie
- Tauchsicherheit und Rettung
- Kombikurs Tauchsicherheit u. Rettung / Medizin Praxis (C. Schneider)
Tauchmedizin Seminar in Wiesbaden
- Medizin Seminar „Was sie schon immer über Tauchen wissen wollten“ (O. Khan)
- AED Instruktorienkurse
- Medizinpraxisseminare
- Medizinseminar
(kombiniert mit Ausbildertagung)
- EUBS (09/10)
- Taucherarztliste (Michaelis)
- Tauchlehrer Praxisprüfung in Hyeres

Ebenso hat Dirk jede Menge An- und Nachfragen zur TTU bekommen und diese beantwortet.

Neues Seminar für Fortgeschrittene Taucher

Dirk stellt ein neues Seminar als Kombikurs von Tauchsicherheit und Rettung in Kombination mit Medizin Praxis vor. Dies ist insofern neu, als dass es die Zielgruppe der Fortgeschrittenen Taucher ansprechen soll. Insbesondere ***-Taucher, TrainerC (+ ***) und Tauchlehrer. Das Ziel des Seminars ist die Vertiefung und Erweiterung der Theorie, die realitätsnahe Simulation und Training, sowie erweiterte Notfallmaßnahmen und Notfallmanagement.

TOP 4.4 FB Presse

PressewartIn gesucht

Das Amt des Pressewartes, bzw. einer Pressewartin im HTSV ist immer noch vakant. Rudi hat in Personalunion als Vizepräsident auch das Amt des Pressewartes inne. Er ruft alle auf sich bei ihm zu melden, die Interesse an dem Amt des Pressewartes im HTSV haben. Er betont, dass es schön wäre, wenn dieses Amt wieder besetzt wäre.

Artikel im Sport in Hessen

Rudi fordert die Vereinsvorsitzenden auf für die Zeitschrift des Landessportbundes Hessen „Sport in

Protokoll



Nr. 6/2011

30.10.2011

Hessen“ Artikel über den Tauchsport und Vereinsaktivitäten etc. zu schreiben. Hier sind Artikel gern willkommen. Die Zeitschrift ist ein gutes Medium um den Tauchsport – vor allem den Vereinssport tauchen zu publizieren.

HTSV-Heft

Das HTSV Heft wird voraussichtlich im Januar 2012 erscheinen, also etwas später wie gewohnt. Es wird im bekannten Format aufgelegt und an die Vereinsvorsitzenden, wie bislang verteilt. Rudi stellt zur Diskussion, ob das Heft in Zukunft, also ab 2013, so weiterlaufen soll, oder ob es nur noch als Internetdownload den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird. Eine weitere Möglichkeit wäre es das Heft in abgespekter Version zu publizieren, also nicht mehr in Hochglanz und Farbe. Die Herstellungskosten für das Heft im jetzigen Format und Design kostet ca. 2.500 – 3.000 €. Dazu kommen noch ca. 250 € für den Versand an die Vereine. Es entsteht eine rege Diskussion im Forum. Die Entscheidung wird auf die Jahreshauptversammlung des HTSV im März 2012 vertagt. Bis dahin haben die Vereinsvorstände auch die Möglichkeit sich ein Meinungsbild in ihren Vereinen einzuholen.

TOP 4.5 Der Vizepräsident

Lsb h „Landessportbund Hessen“

Am 19.11.2011 findet der Landessportbundtag in Hessen statt. Es kommt zur Terminkollision mit der VDST - Mitgliederversammlung in Frankfurt und unserer 40-Jahr Feier. Rudi und Rolf werden sich eine Lösung überlegen, sodass auf dem Landessportbundtag auch ein Vertreter des HTSV anwesend ist.

Finanzen des Lsb h

Bisher flossen etwa 19,1 Mio. aus Sport-Lotterie und Glücksspirale in den Etat des Lsb h. In 2010 waren es nur noch etwa 18 Mio. Für 2011 sind ähnliche Zahlen erwartet. Dies könnte sich auf die Vereine auswirken, da etwa die Zuschüsse für TrainerC vom Lsb h gekürzt werden könnten.

Spende durch Sparda Bank

Die Sparda Bank Hessen hat ein Förderprogramm Sport und wird den HTSV in den nächsten Jahren durch Spenden unterstützen.

TOP 4.6 FB Recht

Tobias Schmelz berichtet der Versammlung, dass der FB Recht nun auch auf der Homepage des HTSV vertreten ist. Mit Hilfe des Webmasters Martin Haas hat Tobias die Informationen zum Thema Recht hochgestellt. Er hat die Homepage untergliedert in rechtliche Themen und Themen die in konkreten Fällen durch Fragen von Vereinen aufgetaucht sind und die er dort beantwortet. Gern dürfen sich die Vereine bei rechtlichen Problemen an Ihn wenden.

TOP 4.7 FB Schulsport

Rolf entschuldigt das heutige fehlen von Dr. Werner Diesendorf. Werner liegt im Krankenhaus und versucht nach seinem Bandscheibenvorfall wieder auf die Beine zu kommen. An dieser Stelle die besten Genesungswünsche an Werner.

TOP 4.8 FB Umwelt- und Wissenschaften

Bernd Schmidt berichtet, welche Seminare bzw. Fortbildungen im Bereich Biologie von ihm für nächstes Jahr geplant sind:

Kurse/Seminare

(SK) Gewässeruntersuchung: Schönbach und nach Absprache mit den Vereinen gern an deren Vereinsseen

Gewässerreinigungsaktion Schönbach

(SK) Meeresbiologie: Korfu (+ Ägypten)

Unterstützung von Vereinsveranstaltungen

SK Ozeanologie

Vortrag Sachgebiet Biologie

Biologischer Kommentar zu Bildern

Verbandsarbeit HTSV

VDST (Bereich Umwelt)

LSB (Bereich Umwelt)

TOP 4.9 FB Rugby

Bericht aus den hessischen Vereinen

Ralf berichtet von den hessischen Vereinen. Es sind insgesamt 5 Vereine, die Unterwasserrugby spielen.

Der DUC Darmstadt spielt nach dem letztjährigen Abstieg in der 2. Bundesliga Süd. In der Landesliga Hessen spielen 2012 neben der FGT Pfungstadt, den Pulpo Wiesbaden und dem USCO Obertshausen die neu gegründeten UnterwasserRugbees Mittelhessen.

Die Eintragung beim Lsb h ist beantragt. Die UWRugbees Mittelhessen werden mit Vereinssitz in

Protokoll HTSV

Nr. 6/2011

30.10.2011

Pohlheim ins Vereinsregister eingetragen. Der Name wird dann UWRugbees Pohlheim lauten. In Pohlheim sind zeitweise bis zu 25 Teilnehmer im Training. Wie sich dieser Verein in Zukunft weiterentwickelt ist abzuwarten, denn die meisten UWRugby Spieler sind Studenten der aus Gießen und demzufolge nach ca. 4-5 Jahren mit ihrem Studium fertig.

Ralf erklärt das die Mannschaften die in der 1. und 2. Bundesliga spielen das skandinavische Spielsystem (eingedeutscht Deckel - Dackel - der Deckel liegt auf dem Tor, der Dackel vor dem Tor) verwenden.

Die Attraktivität des Spiels leidet dadurch nicht, aber die Taktik muss wesentlich besser trainiert werden. Es ergeben sich dadurch aber bei gleichwertigen Mannschaften oft sehr knappe Ergebnisse.

Wir versuchen alle Vereine in Hessen auch in der Breite auf ähnliche Taktiken aufmerksam zu machen.

Termine 2012

Spielbeginn der Landesliga Hessen ab Januar 2012. Die 2. Bundesliga Süd spielt am 13. März 2012 in Wiesbaden. Ralf wird dort anwesend sein und freut sich über weitere zahlreiche Besucher. Der Pfungstädter Bierpokal findet im August 2012 statt.

Schiedsrichter

Insgesamt sind dieses Jahr 12 Neuschiedsrichter ausgebildet worden um den Spielbetrieb in der Landesliga und in der 2. Bundesliga gewährleisten zu können.

TOP 4.10 FB Visuelle Medien

Joachim Schneider gibt einen Überblick über das, was im Bereich der visuellen Medien für das Jahr 2012 geplant ist.

Alle Kurse werden speziell für Vereine in den Vereinen vor Ort angeboten. Hierbei wird Joachim von seinen Vertretern Eike Lambert und Martin Grosch unterstützt.

Grundkurs: „Einstieg in die UW-Fotografie“

Fotokurs 1: „Der Weg zum besseren Bild“

Fotokurs 2: „Digitale Bildbearbeitung“

Sonderkurs: „Tariieren mit Kamera“

Jahresausblick für 2012

Mitarbeit beim HTSV und VDST Visuelle Medien. Ebenso ist er Juror bei nationalen und internationalen Foto- und Videomeisterschaften.

Weitere Veranstaltungen der Visuellen Medien:

Es findet eine Fotowoche in Gozo / Malta vom 24.-31. März 2012 statt

UW-Foto- und Videografentreffen am Fernsteinsee in Tirol und am Niederweimarer See

UW-Foto- und Videostammtische in Nidderau und Oberursel

Neue Seminare

Joachim bietet 2012 zwei neue Seminare an. In einem Workshop „Digitale Bildbearbeitung extrem“ geht es nicht um Bildbearbeitung im Sinne von Korrekturen, sondern um Fotomontagen mehrerer Einzelbilder. Ein weiterer Workshop befasst sich mit dem Thema „Multimedia“.

Termine und Infos auf der Webseite der Visuellen Medien HTSV

TOP 4.11 FB Wettkampf

Andreas Neff kann leider aus beruflichen Gründen heute nicht anwesend sein. Rolf berichtet in Vertretung aus dem FB Wettkampf.

Termine 2012

- Süddeutsche Meisterschaft (Ende März in Freiburg)
- Deutsche Jugendmeisterschaft (Mai in Erfurt)
- Hessenmeisterschaft (September/Oktober in Darmstadt)

Momentan können leider nur Rahmentermine benannt werden.

Ausblick 2012

Ziele: Verbesserung der persönlichen Bestzeiten

Hoffnung: 2-3 Medaillen bei der Deutschen Jugendmeisterschaft

Wünsche: erfolgreiche Ausrichtung der Hessenmeisterschaft mit vielen Hessischen Mannschaften. Termin: Ende September / Anfang Oktober in Darmstadt

Fragen / Anregungen an Andreas Neff unter wettkampf@htsv.de oder 0170-8001579

TOP 4.12 Der Präsident

Ziele für 2012

Als Ziele für 2012 hat sich Rolf folgendes vorgenommen:

- Jugend als Nachwuchs gewinnen („Das Tauchende Klassenzimmer“)

Protokoll



Nr. 6/2011

30.10.2011

- Vereine / HTSV vertreten
(u.a. Klärung Mönchswaldsee, Edersee)
 - Sporttauchen & Natur & Klimaschutz
Wie geht das:
Analyse – Erkenntnisse - Empfehlungen
- Weiterhin wird er auf vielen Veranstaltungen und Sitzungen den Verband vertreten.

Des Weiteren bittet er die Vereinsvorstände sich bei Problemen bzgl. Schwimmbadsituation an ihn zu wenden. Er wird die Anfragen dann an den hessischen Innenminister Rhein weiterleiten, der Rolf seine Unterstützung bei aktuellen Schwimmbadsituationen zugesichert hat.

TOP 4.13 Der Schatzmeister Kassenlage

Herwarth Ziegler berichtet dass die Kassenlage im grünen Bereich ist. Er ist jetzt seit einem halben Jahr im Amt und ist sich jetzt erst in vollem Umfang bewusst, dass die Aufgaben des Schatzmeisters auch viel Hintergrundarbeit bedeuten.

Anfang August hat Herwarth den Bankeinzug bei den Mitgliedsvereinen für das Geschäftsjahr 2011 abgeschlossen. Der Bankeinzug für 2012 erfolgt.

Arbeitsaufwand Abrechnung Seminare

Herwarth berichtet von dem hohen Arbeitsaufwand, den er mit der finanziellen Abwicklung der HTSV Seminaren hat. An einer Lösung des Problems wird er arbeiten.

TOP 4.14 Die Geschäftsstelle Mitgliedermeldung

Rolf informiert die Anwesenden über den HTSV Datenbank. Auf die Anfrage an die Vereine wurde ein Rücklauf von 30-40% erzielt. Es werden immer wieder Differenzen zwischen den Meldungen beim Isb h und HTSV sowie beim VDST festgestellt. Gerade die Zahlen zwischen Isb h und HTSV sollten gleich sein. Das es Differenzen zur Meldung zum VDST geben kann, resultiert daraus, dass Vereine auch Nichttauchende Mitglieder haben, die als passive Mitglieder geführt werden, sofern dies in der Vereinsatzung verankert ist.

Rolf bittet die Vereinsvorstände ihre Meldung, die zum Isb h geht doch auch zum Abgleich an den HTSV in Kopie zu senden, damit es in Zukunft keine Differenzen mehr bei den Verbänden gibt.

PAUSE

TOP 5:

Vorbereitung für die VDST-Mitgliederversammlung am 19. November in Frankfurt

Rolf bedankt sich bei den Vereinen, die ihr die Stimme für diese Versammlung übertragen haben und das Vertrauen, dass ihm entgegengebracht wird. Es stehen folgende Punkte auf der Tagesordnung auf die Rolf näher eingehen möchte:

Einspruch gegen die Richtigkeit des Protokolls vom 20.11.2010 (TOP 6.1)

Rolf wird als Vertreter der hessischen Vereine mit der Stimmübertragung für die Satzungsänderung stimmen. Dies wird durch die Versammlung einstimmig unterstützt.

Wahlen (TOP 12): Vorstellung der „neuen“ Kandidaten

Rolf stellt die Kandidaten der Neuwahlen der VDST Vorstandes vor. In vielen Bereichen stellen sich die Vorstandsmitglieder erneut zur Wiederwahl.

Die Kandidaten für den VDST Vorstand sind:

Präsident – Prof. Dr. Franz Brümmer

Vizepräsident Finanzen

(Stellv. des Präsidenten) – Erich Sämann

Vizepräsident

(Stellv. des Präsidenten) – Dr. Uwe Hoffmann (*)

FB Ausbildung – Theo Konken

FB Leistungssport – Rüdiger Hüls (*)

FB Recht und Versicherung – Bodo Kuhn (*)

FB Tauchmedizin – Dr. Konrad Meyne

FB Umwelt u. Wissenschaft – PD Dr. Ralf O. Schill

FB Visuelle Medien – Arnd Winkler

FB Presse – Roland Brandt

FB Ausland CMAS u. Schulsport – Michael Frenzel (*)

Die mit (*) gekennzeichneten Kandidaten sind neue Kandidaten auf ihren Posten. Alle anderen stehen zur Wiederwahl.

Rolf wird als Vertreter der hessischen Vereine mit der Stimmübertragung für die vorgestellten Kandidaten stimmen. Dies wird durch die Versammlung einstimmig unterstützt.

VDST Etatplanung 2012

Die Etatplanung des VDST für das kommende Geschäftsjahr, bewertet Rolf als in Ordnung. Es gibt Veränderungen im Bereich der Geschäftsstelle. Diese

Protokoll HTSV

Nr. 6/2011

30.10.2011

resultieren aus einer neuen hauptamtlichen Pressestelle für eine Person.

TOP 6:

Verschiedenes Sportentwicklungsbericht

Für den Sportentwicklungsbericht 2011 / 2012 startet die 4. Befragungswelle. Diese Untersuchung hat zum Ziel, die politische Lobbyarbeit für den Vereinssport sowie eine zeitgemäße Sportvereinsentwicklung zu unterstützen. Daher ist die Teilnahme möglichst vieler Vereine sehr wichtig. Hierzu wird den Vereinsvorsitzenden in den nächsten Tagen eine Mail zugesandt, wo sie Fragen über ihren Verein in einem Online-Fragebogen beantworten können. Rolf bittet alle Vereine, an dieser Studie mitzuwirken.

Aus dem Sportentwicklungsbericht 2009/2010 stellten sich von den Tauchvereinen vor allem 3 Themen heraus. Diese waren Schwimmbad, Seen und Nachwuchs.

Abendveranstaltung 40 Jahre HTSV

Für die Abendveranstaltung anlässlich der 40 Jahr Feier am 19.11.2011 unter dem Motto „ein Abend unter Freunden“ kann man sich online auf der HTSV Homepage – wie für ein normales Seminar anmelden. Der Sponsor des Abends ist der HTSV. In der Zuzahlung von 39,-€ pro Person ist das hess. Spezialitätenbuffet, sowie die angebotenen Getränke enthalten. Für musikalische Untermalung sowie ein Begleitprogramm ist gesorgt. Lasst Euch überraschen.

Rolf verweist nochmal auf das umfangreiche Tagesprogramm für Angehörige mit vielen Aktionen in und um Frankfurt.

VDST Tauchertag 2012

Dieser bundesweite „Tauchertag 2012“ soll in den Vereinen stattfinden. Ziel einer solchen bundesweiten Aktion ist es, eine ausgesprochene breite öffentliche Wirkung zu erzielen und die breite Aufmerksamkeit auf das Sporttauchen in den VDST-Vereinen zu lenken, das Tauchen in unseren Vereinen in alle Medien zu bringen und damit die Mitglieder zu unterstützen. Die Idee wird in Zusammenarbeit zwischen VDST Vorstand und den Landesverbänden konkret nachgedacht und ein Konzept erarbeitet.

Der VDST organisiert und publiziert Veranstaltungen überregional und die Vereine können im Rahmen des bundesweiten Tauchtages z.B. Schnuppertauchen, Infostände oder ähnliches durchführen und organisieren. Der bundesweite Tauchertag findet am 24. Juni 2012 statt.

Familie und Tauchen

Der DOSB hat auf Antrag vom VDST eine Summe von 70.000 € bewilligt um das Projekt Familie und Tauchen ins Leben zu rufen. Ziel soll es sein, den Tauchsport als Familiensport zu etablieren und somit auch für Nachwuchs in den Verein durch Familienmitglieder zu sorgen. Der angedachte Familientag wird in 2012 mit dem Tauchertag zusammengelegt. Hier fügt Rolf ein, dass das gemeinsame Konzept von Taucher- und Familientag ein Beispiel dafür ist, dass die Kommunikation zwischen dem VDST und den Landesverbänden gut funktioniert und beide „an einem Strang“ ziehen.

Druckkammer Überlingen

Das finanzielle Konzept des BTSV für eine neue Druckkammer in Überlingen steht. Ebenso das Konzept für das Betreiben, bzw. das Unterhalten der Druckkammer. Der VDST gewährt dem Badischen Tauchsportverband zur Anschaffung der Druckkammer 10.000 € als verloren Zuschuss und 20.000 € als Darlehens. Diese Ausschüttung des Geldes ist zweckgebunden an gewisse Randbedingungen geknüpft. Der BTSV übernimmt eine Summe von 174.000 €. Eine finanzielle Lücke ist aber dennoch da. Um diese zu schließen trägt Rolf die Bitte des BTSV für Spenden für die Druckkammer vor. Der HTSV hat sich entschlossen die 500 €, die jeder Landesverband aus dem erwirtschafteten Überschuss der VDST GmbH erhalten hat, zu an den BTSV zu spenden. Dies haben alle südlichen Landesverbände des VDST auch getan. Denn der Bodensee dient den Vereinen südlich Hessens als großes und schönes Tauchrevier.

Die Druckkammer des BTSV befindet sich im Helios Spital Überlingen GmbH am Bodensee. Für die Bedienung und Wartung ist das BTSV Druckkammer-Team im Auftrag des Badischen Tauchsportverbandes zuständig. Die medizinische Betreuung wird von Ärzten des Helios Spital Überlingen GmbH übernommen.

Die Druckkammer soll bereits im April 2012 in Betrieb gehen.

Protokoll



Nr. 6/2011

30.10.2011

Mönchswaldsee

Vor einem Jahr hat bereits der HTSV Vorstand einen Brief an den Bürgermeister der Stadt Kelsterbach geschrieben und den Bedarf eines Tauchsees für die Taucher im Regierungsbezirk Darmstadt angemeldet. Dieser Brief ist erst nach mehrmaligem Nachfragen wieder aufgetaucht, bzw. wurde am 28.09.2011 erneut an den Bürgermeister gesendet. Bürgermeister Ochel hat zugesagt den Brief persönlich an den Regierungspräsidenten weiterleiten bzw. mit ihm Kontakt aufnehmen. Was daraus wird werden wir sehen.

Es gibt keine weiteren Fragen aus den Reihen der Versammlung. Somit schließt Rolf die Sitzung um 17.15 Uhr.

Rolf Richter
Präsident

Kerstin Schoppmeier
Protokollführerin